

Aufruf zur Ausstellung:

„Wasserwelten – Unter der Oberfläche“

Wasser und der Mensch ist schon seit jeher in der Kunstgeschichte eine faszinierende Kombination. Wasser ist kostbar, kompromislos und allumfassend, ein Leben spendendes, unverzichtbares Element. Wasser lässt niemanden kalt – insbesondere dann nicht, wenn es aufgrund des Klimawandels auf der einen Seite vermehrt zu Tropenstürmen und auf der anderen Seite zur Ausdehnung von Wüstengebieten kommt.

„Wasserwelten“ oder „Unter der Oberfläche“? Oder beides?

Ausgangspunkt unserer Überlegungen bezüglich der Auslegung des Grund-Themas „Wasser“ war es, den Künstler/innen eine größere, kreative Perspektive zu bieten.

Neben der künstlerischen Beschäftigung mit den unterschiedlichen Aspekten der Wasserwelten – ob real oder eher abstrakt dargestellt - besteht zusätzlich auch die Möglichkeit den Blick auf Dinge zu lenken, die unter der Oberfläche verborgen sind, sich quasi unter die Oberfläche zu begeben. Hierbei wäre es durchaus denkbar, verschiedensten Themen „auf den Grund“ zu gehen.

Als Beispiel: Meeresverschmutzung, Überfischung, Klimawandel usw.

Übrigens: der Gegensatz zur Oberfläche ist die Tiefe...

Dazu ein Zitat von Paul Cézanne:

„Man hat noch nicht entdeckt, dass die Natur mehr in der Tiefe liegt als an der Oberfläche. Denn hören Sie, man kann die Oberfläche verändern, schmücken, herausputzen, aber man kann die Tiefe nicht berühren, ohne die Wahrheit zu berühren.“

Selbstverständlich interessieren uns gleichermaßen - wie auch der Blick unter die Oberfläche - Ihre kreativ gestalteten (Unter)-Wasserlandschaften und deren Bewohner, Wellengebirge, Meeresbilder usw.

Oder betrachten Sie z. B. das Wasser – die Quelle allen Lebens – als flüssiges Gegenstück zum Licht, z. B. die Reflexionen des Himmels und der Sonne auf dem Wasser.

Tauchen Sie – künstlerisch gesehen - ein in das Element Wasser, aber vergessen Sie nicht durchaus auch einmal unter die Oberfläche zu schauen!

Den fantasievollen Ergebnissen, ob naturalistisch oder abstrakt, in Form von Malerei, Zeichnung, Fotografie oder Objekten sehen wir mit Spannung entgegen!

Ausstellungseröffnung:

**Sonntag, 29. Mai 2022 um 15 Uhr,
Rathaus Hünstetten-Wallbach**

Bewerbungen: **bis 20. April 2022**

Abgabetermin: **Freitag, 20. Mai 2022, zwischen 12 und 13 Uhr**

Kontakt und Anmeldung:

**Pelagia Richter, Tel. (0 64 38) 7 19 25
oder per E-Mail: pelagia.richter@freenet.de**